

EDIT - task #9165

Eroneous registrations, published

07/28/2020 01:47 PM - Wolf-Henning Kusber

Status:	Feedback	Start date:	
Priority:	New	Due date:	
Assignee:	Wolf-Henning Kusber	% Done:	0%
Category:	cdm-vaadin	Estimated time:	0:00 hour
Target version:	Unassigned CDM tickets		
Severity:	normal		
Description			
Beschreibung: Fall 1: Eine Registrierung, die nicht öffentlich gemacht werden soll (Duplikat, Neubeschreibung, die im Reviewprozess vor Publikation zurückgezogen wurde) wird nur als "rejected" angegeben. Das ist korrekt. Fall 2: Eine Registrierung bezieht sich auf eine Publikation, in der die Registrierungsnummer publiziert wurde. Der nomenklatorische Akt stellt sich als falsch heraus oder als falsch evaluiert. In diesem Fall muss die Registrierung auf rejected gesetzt werden. Dennoch sind die Informationen wichtig. Am wichtigsten (i) der Link in der Publikation geht ins Leere, (ii) von dieser Seite aus, kann es zurzeit kein Auffinden der neuen (korrigierten) Registrierung geben. Für Fall 2 brauchen wir einen Mechanismus, der die korrigierte Registrierung zugänglich macht. Rückwärts könnte man den Inhalt der "rejected" Registrierung als Editorial Note annotieren, das ist kein Problem. Rein inhaltlich könnte ich mir vorstellen den neuen Link in eine Annotation zu setzen, der im Fall einer Anfrage angezeigt wird. Eine Weiterleitung der alten Registrierungsnummer auf eine neue Registrierungsnummer wäre auch denkbar.			

History

#1 - 07/28/2020 04:50 PM - Wolf-Henning Kusber

- *Tracker changed from feature request to task*
- *Assignee changed from Andreas Kohlbecker to Wolf-Henning Kusber*

Wolf-Henning Kusber wrote:

Beschreibung:

Fall 1: Eine Registrierung, die nicht öffentlich gemacht werden soll (Duplikat, Neubeschreibung, die im Reviewprozess vor Publikation zurückgezogen wurde) wird nur als "rejected" angegeben. Das ist korrekt. Eine Rejection ist in Fall 2 für bereits publizierte nomenklatorische Novitäten nicht vorgesehen.

Fall 2: Eine Registrierung bezieht sich auf eine Publikation, in der die Registrierungsnummer publiziert wurde.

Der nomenklatorische Akt stellt sich als falsch heraus oder als falsch evaluiert.

In diesem Fall muss die Registrierung korrigiert werden. Daher ist eine transparente Dokumentation der Datenänderungen wichtig.

Am wichtigsten: der Link in der Publikation darf nicht ins Leere gehen.

Für Fall 2 brauchen wir einen Mechanismus, der die korrigierte Registrierung zugänglich macht, sollte eine neue zusätzliche Registrierung notwendig werden. Ein http-Identifizier sollte nicht als Link in eine Annotation geschrieben werden sondern als Quelle angegeben werden. RS mit Andreas K., wenn der Fall auftritt.

#2 - 08/19/2020 08:11 AM - Andreas Kohlbecker

- *Status changed from New to Feedback*

Fall 2: Eine Registrierung bezieht sich auf eine Publikation, in der die Registrierungsnummer publiziert wurde.

Der nomenklatorische Akt stellt sich als falsch heraus oder als falsch evaluiert.

In diesen Fall sollte die Registrierung nicht auf REJECTED gesetzt werden, denn der Registrierungsprozess ist ja zum Abschluss gekommen. Ein Übergang des Registrierungsstatus von PUBLISHED auf REJECTED ist im Workflow nicht vorgesehen.

Wenn sich im Nachhinein ein publizierter Akt als falsch herausstellt ist der nomenklatorische Akt invalide. Eine Registrierung für invalide Akte kann es durchaus geben. Der Status des publizierten Namens muss in diesem Fall so gesetzt werden, dass klar ausgedrückt wird dass es sich um eine falsche, ungültige Publikation handelt. Bei einem nomenkalatorischen Akt zu einem neuen Namen wäre das dass *nom. inval.* oder gibt es was besseres? Es kann sicherlich auch falsche, ungültige Typifizierungen geben oder kommt das nicht vor? Hier sehe ich im Moment tatsächlich keine Möglichkeit die Ungültigkeit des Aktes auszudrücken.

#3 - 01/26/2021 12:31 PM - Wolf-Henning Kusber

- *Subject changed from Rejected registrations to Eroneous registrations, published*

- *Assignee changed from Wolf-Henning Kusber to Andreas Kohlbecker*

Das grundsätzliche Problem bleibt, dass sich registrierte Namen und Typen nach Publikation online/in Print Medien und nach Publikation als falsch erweisen sowie dass sich eine Registrierung selbst als massiv fehlerhaft erweist.

Das oben genannte Problem soll nicht durch published->rejected gesetzt werden, nach Publikation; okay (deshalb Änderung des Titels).

Was im Nachhinein gemacht werden kann, ist, dass nachträgliche Änderungen (z.B. setzen auf "nom. inval." im editorischen Feld (das inzwischen ausgegeben wird) mit Datum, Änderung und Begründung kommentiert werden. Diese Fehlerkorrektur. Oder eine Bemerkung zu der unveränderten Registrierung kann die meisten auftretenden Fälle abfedern.

#4 - 01/27/2021 09:14 AM - Andreas Kohlbecker

Wolf-Henning Kusber wrote:

Das grundsätzliche Problem bleibt, dass sich registrierte Namen und Typen nach Publikation online/in Print Medien und nach Publikation als falsch erweisen sowie dass sich eine Registrierung selbst als massiv fehlerhaft erweist.

...

Was im Nachhinein gemacht werden kann, ist, dass nachträgliche Änderungen (z.B. setzen auf "nom. inval." im editorischen Feld (das inzwischen ausgegeben wird) mit Datum, Änderung und Begründung kommentiert werden. Diese Fehlerkorrektur. Oder eine Bemerkung zu der unveränderten Registrierung kann die meisten auftretenden Fälle abfedern.

Ja ich denke auch dass dass der korrekte Weg ist. Damit betrifft die Lösung dieser Frage letztlich eher den Workflow, als die Technik. Wenn du das auch so siehst, sollten dieses Ergebniss dokumentiert werden : hier [RegistrationFAQ](#) oder hier [RegistrationUserGuide](#)

#5 - 01/27/2021 09:14 AM - Andreas Kohlbecker

- *Assignee changed from Andreas Kohlbecker to Wolf-Henning Kusber*